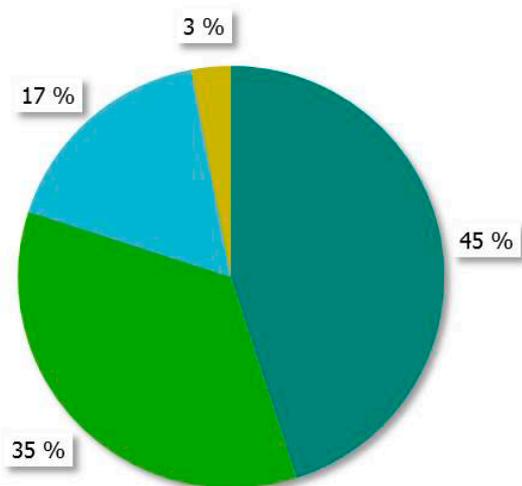


Breitband / IT

17 % der Mieter könnten auf klassisches Fernsehen verzichten ergab eine Analyse & Konzepte-Umfrage für Vodafone Kabel Deutschland

Das zeitversetzte Fernsehen ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen: Mehr als die Hälfte aller Mieterhaushalte in Deutschland nutzt bereits Mediatheken und Videoportale sowie Video-on-demand-Dienste. Viele von ihnen können sich sogar vorstellen, künftig ganz auf das klassische, lineare Fernsehen zu verzichten. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Befragung von Mietern in Deutschland, die das Beratungsunternehmen Analyse & Konzepte im Auftrag der Vodafone Kabel Deutschland GmbH durchgeführt hat.

Halten Sie das klassische Fernsehprogramm zukünftig für notwendig?



- Ja, ich werde auch zukünftig überwiegend klassisch Fernsehen
- Das klassische und das zeitversetzte Fernsehen werden für mich gleich wichtig sein
- Nein, ich denke, ich werde auf klassisches Fernsehen verzichten können
- Ich weiß es nicht

Quelle: Medienverhalten verschiedener Zielgruppen
www.analyse-konzepte.de

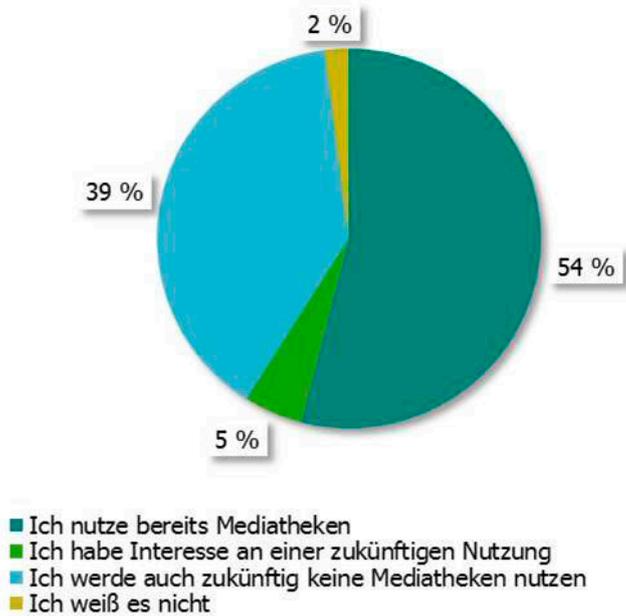
ANALYSE &
KONZEPTE

Über Analyse & Konzepte: Die Analyse & Konzepte Beratungsgesellschaft für Wohnen, Immobilien, Stadtentwicklung mbH berät Teilnehmer des Wohnungs- und Immobilienmarktes in Deutschland zu Fragen der allgemeinen Marktentwicklung und daraus resultierenden strategischen Entscheidungen. Sie empfiehlt Maßnahmen und unterstützt ihre Kunden bei deren Umsetzung. In der Beratung stützt sich das Unternehmen auf eine praxisorientierte Marktforschung anhand von Befragungen, Vor-Ort-Recherchen und Mystery Shopping. Analyse & Konzepte besteht seit 1993 am Standort Hamburg und beschäftigt aktuell 25 Mitarbeiter. Die Geschäftsführerin ist Bettina Harms.

Demnach nutzen 54 Prozent aller befragten Haushalte Mediatheken und schauen so TV-Sendungen unabhängig vom laufenden Programm. Weitere 5 Prozent haben Interesse an einer zukünftigen Nutzung. Dabei liegen die Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sender knapp vor denen der privaten TV-Sender. Für die Mediatheken spricht aus Sicht der Befragten die Freiheit, die gewünschten Inhalte dann sehen zu können, wann sie es möchten.

www.analyse-konzepte.de.

Nutzung und Interesse an Mediatheken



62 Prozent der Befragten nutzen Videoportale wie YouTube oder Online-Videotheken wie Netflix und Watchever. Hieran schätzen sie ebenfalls die selbstbestimmte Auswahl des Programms. Darüber hinaus finden die Befragten hier Inhalte, die ihnen das Fernsehprogramm nicht bietet, wie zum Beispiel Musikvideos. „Während Mediatheken insbesondere den Informationsbedarf der Nutzer decken, dienen Online-Videotheken und -portale in erster Linie der Unterhaltung“, erklärt Bettina Harms, Geschäftsführerin von Analyse & Konzepte. 22 Prozent der Mieter würden auch Geld dafür bezahlen, jederzeit das sehen zu können, was sie möchten. 17 Prozent denken sogar, dass sie künftig auf das klassische Fernsehen ganz verzichten können.

Nutzung und Interesse an Online-Videotheken bzw. Videoportalen



Bitte keine Werbung!

In Bezug auf die Inhalte wünschen sich die Befragten der Studie möglichst wenige Werbepausen. Dies ist für 78 Prozent sehr wichtig oder zumindest „eher wichtig“. Außerdem legen sie Wert auf eine gute Empfangsqualität und eine gute Programmvorschau, die im Fernsehen abrufbar ist.

Die technische Ausstattung

Nahezu alle Mieterhaushalte möchten auch künftig Filme und Programme mit dem Fernseher empfangen und ansehen. 65 Prozent nutzen immer das TV-Gerät, um Filme und Fernsehprogramme zu sehen. 21 Prozent verwenden hierfür zumindest gelegentlich einen PC, gefolgt von Laptop und Tablet. Entsprechend ist ein TV-Gerät in 99 Prozent aller Mietwohnungen vorhanden. Gut ein Drittel hat sogar zwei Fernseher. Über einen Internetzugang verfügen bereits 89 Prozent der Mieter. Mit der Netzqualität und den Anschlüssen in der Wohnung sind 78 Prozent zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Nur 5 Prozent der Mieter finden das Internet in ihrer Wohnung zu langsam. 7 Prozent hätten gern mehr Anschlüsse in der Wohnung.

„Der Fernseher als Empfangsgerät hat – unabhängig von der Nutzungsform – weiterhin eine enorm hohe Bedeutung. Außerdem erwarten die Mieter überall in der Wohnung einen guten Internetzugang“, fasst Bettina Harms von Analyse & Konzepte zusammen. „Denn die einzelnen Zimmer haben heute – und in Zukunft – oft viele Funktionen. So kann der Platz für den Computer oder den Fernseher auch im Schlafzimmer oder in der Küche sein. Dies sollten Vermieter bei der Planung ihrer Wohnungen berücksichtigen.“

Dr. Cathrin Christoph



Damit Käufer und Mieter sich schon vor dem Einzug wohlfühlen.

Exposés, Online-Vermarktung, Vermietungsförderung

Tel. 0541 800493-0
www.stolpundfriends.de

STOLPUNDFRIENDS
Marketing für die Wohnungswirtschaft | Seit 1989